

Seelsorgeeinheit Partschins

Gottesdienste in der Woche vom 8. November bis 15. November 2020

8. November: 32. Sonntag im Jahreskreis: Weish 6,12-16 – 1 Thess 4,13-18 – Mt 25,1-13

Samstag/Sonntag, 7./8. November: 32. Sonntag im Jahreskreis

Hl. Messen: Sa 18,00 Uhr Rabland

So 8,45 Uhr Partschins – So 9,00 Plaus

Montag, 9. November: Weihetag der Lateranbasilika (F)

In Altenheim Partschins 10,00 Uhr Messfeier im Gedenken an die armen Seelen

Dienstag, 10. November: Hl. Leo der Große (G), Papst, Kirchenlehrer

In Partschins 18,30 Uhr Messfeier im Jahresgedenken an Heinrich Demanega, im Gedenken an Leb. u. Verst. der Familie Gstrein-Schweitzer

Mittwoch, 11. November: Hl. Martin (G), Bischof

In Rabland 9,00 Uhr Messfeier im Gedenken an Schwester Marialuise, im Gedenken an Alfons Mair, Antonia, Johann u. Paula Hofer, im Gedenken an Anna Prantl u. leb. u. verst. Angehörige

In Plaus 17,00 Uhr Messfeier im Gedenken zu Ehren der Muttergottes

Donnerstag, 12. November: Hl. Josaphat (G), Bischof, Märtyrer

In Partschins 18,30 Uhr Messfeier im Gedenken an Rosa Forcher als Bundmesse, im Jahresgedenken an Gamper Adolf, Zollwirt, dessen Eltern u. Geschwister

Freitag, 13. November: Freitag der 32. Woche im Jahreskreis – Sel. Carl Lampert (g), Priester und Märtyrer

Auf der Töll 18,30 Uhr Messfeier im Gedenken an Wilhelm u. Katharina Moser, im Gedenken nach Meinung

Samstag, 14. November: Samstag der 32. Woche im Jahreskreis – Marien-Samstag

In Partschins 18,30 Uhr Vorabendmesse im Gedenken an Leb. u. Verst. der Familie Gstrein, Pfaffegand, im Gedenken an Albert Fischer, Fletscher

Sonntag, 15. November: 33. Sonntag im Jahreskreis – Welttag der Armen - Caritassonntag

In Plaus 9,00 Uhr Messfeier im Gedenken an Ladurner Norbert u. Jahresgedenken an Paula Marchegger, im Jahresgedenken an Erwin Nolet, im Gedenken an Josef, Anna u. Sepp Pircher

In Rabland 10,15 Uhr Messfeier im Gedenken an Johann Braun u. Eltern Braun u. Abler, im Gedenken an Leb. u. Verst. der Familie Auer Walburga u. Alber Johann

Hinweise und Mitteilungen hier und auf der Rückseite

- **Am Sonntag, 15. November, ist der Welttag der Armen. Am Samstag/Sonntag, 14./15. November, Caritassonntag, ist die Kirchensammlung für die Caritas.**
- **Die Gottesdienstzeiten an Werktagen am Abend in Partschins sind ab sofort um 18,30 Uhr. Die Vorabendmessen am Samstag sind um 18,00 Uhr.**
- **Taufen – Trotz Corona sind zwei Taufen gleichzeitig in allen drei Pfarreien Partschins, Rabland und Plaus auch in der derzeitigen Situation möglich. Daher werden die Tauftermine unter Berücksichtigung dieser Möglichkeiten vereinbart. Die Kinder müssen zur Taufe beim Pfarrer angemeldet werden. Auch wenn jemand auswärts taufen will, braucht es dazu die Erlaubnis des Pfarrers. Taufpaten müssen gefirmt sein.**
- **Herzlichen Glückwunsch! Am 10. November feiert Erna Schönweger ihren 91. Geburtstag, am 11. November feiert Martha Rechenmacher ihren 91. Geburtstag, am 14. November feiert Sieglinde Egger ihren 79. Geburtstag, am 14. November feiert Hubert Eisenkeil seinen 77. Geburtstag. Im Namen der Pfargemeinde wünsche ich den Jubilaren Gesundheit und Gottes Segen für ihr Leben.**
- **Die Zusammenkunft im November der Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige muss wegen des Coronavirus entfallen.**
- **Die Sprechstunden des Pfarrers sind in Rabland am Dienstag von 8,30 Uhr bis 10,30 Uhr, in Partschins am Freitag von 8,30 Uhr bis 10,30 Uhr. In Plaus wird Seelsorger Hermann Senoner am Mittwoch von 9,30 bis 11,30 Uhr für Sprechstunden zur Verfügung stehen. Zudem wird Rita Nischler am Mittwoch vormittags wieder im Büro in Rabland sein.**
- **Der Pfarrer ist unter der Nummer 334/3315646 zu erreichen.**

Sprechstunden des Pfarrers:

In Plaus mittwochs von 9:30 bis 11:30 Senoner Hermann)

In Rabland dienstags von 8:30 bis 10:30

In Partschins freitags von 8:30 bis 10:30 (außer am ersten Freitag im Monat) und nach Vereinbarung

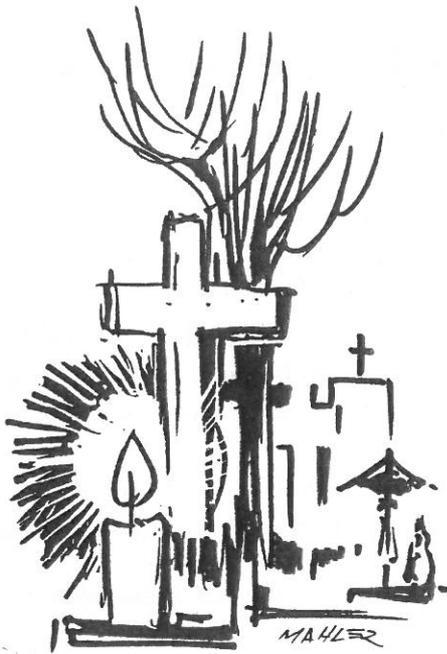
Homepageadresse von Plaus: www.plaus.eu

Der Pfarrer ist auch unter der Nummer 334 3315646 erreichbar

Handy Nr. Senoner Hermann 347 7481824

Vorratshaltung

Die kluge Jungfrau baut dem Notfall vor -
ihr Ölverrat reicht solange es nötig ist, ihre
Lampe brennt, bis der Bräutigam kommt.
Der kluge Christ baut vor - seine Hoffnung
hält ihn aufrecht so lange, bis er das Heil
erblickt.

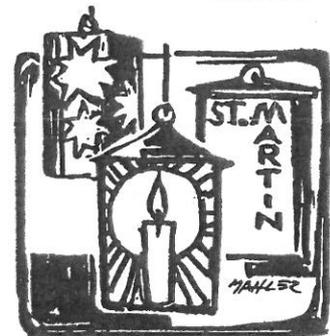


32. Sonntag im Jahreskreis
Mt 18, 1-13

Zum heutigen Evangelium passt die folgende kleine Geschichte, die uns ein unbekannter Weiser hinterlassen hat:

In einem großen Wald lebte einst eine unscheinbare, kleine Maus. Als sie eines Tages an einem Teich vorbeikam und ihr Spiegelbild im Wasser erblickte, wurde sie traurig. "Warum bin ich nur so hässlich? Warum kann ich nicht auch so schön und bunt sein wie ein Vogel?"

Da sah sie plötzlich am Wegesrand einen Topf mit goldener Farbe stehen. Freudig überrascht ging sie darauf zu und strich sich die Farbe ins Fell. Stolz über ihre neue Farbenpracht präsentierte sie sich ihren Freunden. Auf einmal aber stieß vom Himmel ein Habicht herab. Alle Mäuse versteckten sich; auch die Maus mit dem goldenen Fell rannte davon. Doch, wo sie sich auch verstecken wollte, kein Baum oder Strauch deckte ihre Farbe zu. Nur knapp entging sie den Klauen des Habichts. Da erkannte sie die Nützlichkeit ihres grauen Kleides und schämte sich, dass sie nicht mit dem zufrieden gewesen war, was Gott ihr geschenkt hatte.



*Es dunkelt früh der Abend schon,
der November ist im Land.
Wir feiern, was Sankt Martin tat,
mit Lichtern in der Hand.*

Sankt-Martinslied

II. November **St. Martin**

Es muss kein Mantel aus Stoff sein,
den ich mit dem Nächsten teile,
es muss kein Mantel aus Wolle, Fell oder Leder sein,
der einen Menschen aufrichtet und wärmt;
oft wird es der aus Herzlichkeit gewebte Mantel der Zuneigung sein,
der aus Seelenstärke gewebte Mantel der Geborgenheit,
der aus Tränen gewebte Mantel des Mitleids,
der aus Güte gewebte Mantel des Verstehens,
der aus der Tiefe des Herzens gewebte Mantel des Verzeihens,
der aus Heiterkeit gewebte Mantel der Mitfreude,
der aus Erinnerungen gewebte Mantel der Dankbarkeit,
der aus Freundlichkeit gewebte Mantel eines Grußes,
der aus Ehrlichkeit gewebte Mantel der Achtung,
der Mantel, der nicht übergezogen,
sondern zum Hineinschlüpfen hingehalten wird.



Kirchenrechnung 2019 der Pfarrei Plaus



Seit drei Jahren feiern wir nun schon Gottesdienste in der Monikakirche.
Im Untergeschoss hat man die letzten Schwachstellen endlich ausfindig gemacht.
Natürlich tragen die Baufirma und die Bauleitung die gesamten Kosten der Sanie-
rung und haften für die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten.

Kirchenrechnung 2019 Zusammenfassung

Bankschuld bei Raika Untervinschgau am 31.01.2019	340.432,86 €
Ausgaben 2019	93.558,56.-
Einnahmen 2019	200.323,20.-
Gesamtschuld an Bank am 31.12.2019	233.668,22.-

Vermögenssituation der Pfarrei mit Stand 31. Oktober 2020

Noch ausständig:	Betrag €
Erlös aus Verkauf der unterirdischen Räume an Gemeinde	300.000.-
Erlös aus Verkauf der Grundfläche Neuer Friedhof an Gemeinde	19.000.-
Erlös aus Verkauf Grundfläche an Private	8.000.-
Gesicherte Beiträge für Restaurierung Totentanz	31.102.-
Summe der gesicherten Finanzmittel	358.100.-
Verbindlichkeiten der Pfarrei	Betrag €
an Fa. Baumänner Kastelbell (Rückbehalt)	100.000.-
an Bauleitung Fa.Pohl Latsch (Rückbehalt)	20.000.-
Bank Raika Naturns Bankkredit Stand 31. Oktober 2020	253.036.-
an den Kirchenprojektanten	2.500.-
an Handwerker Kirchenbau	4.500.-
an Fa. Langebner Restaurierung Totentanz	21.703.-
Geschätzte Kosten für Verkaufsabschlüsse bei Notar	10.000.-
Noch offene Spesen für die Adaptierung Pfarwohnung und Büro	1.000.-
Summe der Verbindlichkeiten	412.739.-
Schuldenstand Pfarrei am 31. Oktober 2020	54.639.-

Die Pfarrei hat das Jahr 2019 mit einer hohen Spendenfreudigkeit wie Kirchensammlungen, Votivkerzen, Spenden von Wallfahrtsgruppen und bei Beerdigungen, abschließen können. Dies wiederholt sich 2020 coronabedingt nicht mehr. Wallfahrtsgruppen sind ausgeblieben und auch Messfeiern wurden zeitweise ausgesetzt. Fixkosten wie Steuern, Strom, Heizung, Versicherungen u.a. müssen trotzdem aufgebracht werden. Rückstellungen für anfallende Instandhaltungsarbeiten an den Widumgebäuden sind kaum möglich.

Kirchenrechnung 2019	Einnahmen €
Kirchensammlungen (Opferstock, Votivkerzen, Klingelbeutel und Spenden von Wallfahrtsgruppen)	11.176,12 €
Spenden bei Beerdigungen für die Kirche	1.694,56 €
Bruttoerträge aus Gebäude (Mieteinnahmen)	19.572,00 €
Beiträge von CEI Rom (Rest für Kirchenbau und Altarraum)	92.550,00 €
Beitrag von Diözese Bozen-Brixen	50.000,00 €
Aktivzinsen	1,28 €
Spenden für Totentanzrest. (Laurinstiftung Schweiz u. Raika)	14.000,00 €
Spenden für die Monikakirche 2019 von Bevölkerung	5.570,00 €
Rückvergütung Kondominiumspesen von Mietern	2.900,00 €
Kirchensammlungen zur Weiterleitung an die Diözese)	1.312,34 €
Umbuchungen	1.048,91 €
Verrechnungskonto und Plusvalenzen	497,99 €
Summe der Jahreseinnahmen inkl. der Beiträge Kirche	200.323,20 €
	Ausgaben €
Honorar an Wirtschaftsberater	816,91 €
Versicherungen (Feuer, Haftpflicht und Unfall)	1.676,21 €
Seelsorgliche, kulturelle u. soziale Tätigkeiten	1.165,40 €
Kultusausgaben, Votivkerzen, Monikamedaillien, Blumen, Kerzen Weihrauch u. anderes	2.781,73 €
Verschiedene Ausgaben (Pfarrblatt, Hinweistafel, Reinigung Widumgebäude, Geschenk Rom Pfarrer)	3.877,18 €
Strom und Heizmaterial für Kirchen und Widum	9.532,40 €
Steuern: GIS an die Gemeinde und Steuern auf Mieten	6.825,91 €
Ordentliche Instandhaltung	8.220,78 €
Mobiliar für Kirchengestaltung	1.303,80 €
Passivzinsen für Kreditanleihe bei Raika (Bau Kirche)	3.619,41 €
Trinkwasser Gemeinde, Müll und andere Gebühren	976,00 €
Ausgaben für den Kirchenbau	51.123,22 €
Umbuchungen	1.048,91 €
Sammlungen verschickt an Diözese und Weißes Kreuz	1.566,70 €
Summe der Jahresausgaben	93.558,56 €

Plauser Totentanz

Der „Plauser Totentanz“ mit insgesamt 18 Bildtafeln ist vor gut 20 Jahren von Luis Stefan Stecher an der Plauser Friedhofsmauer geschaffen worden. Der Künstler entwirft hier ein kleines „Vinschger Welttheater“ und führt dem Betrachter eindrucksvoll vor Augen wie nahe Leben und Tod beieinander liegen, was aber die Freude an der Schönheit des Lebens nicht schmälern soll.

Leider beschädigten austretende Salze die Kunstwerke dermaßen, dass eine umfassende Restaurierung notwendig wurde.

Die Kosten für die Restaurierung der Bildtafeln belaufen sich auf € 63.000.-

Die Pfarrei Plaus hat über die zuständigen institutionellen Gremien, Stiftungen im In- und Ausland, Ortsbanken und Vereine Beiträge in Höhe von € 45.000.- für die Deckung der Kosten gesammelt. Die Gemeinde hat die Bereitschaft zur Mitfinanzierung bekundet. Die Pfarreikasse sollte nicht mit den Kosten für die Restaurierung des Totentanzes belastet werden.

Wenn Sie dieses in Südtirol einmalige Kunstwerk mit Ihrer Spende unterstützen möchten, sind wir Ihnen dankbar verbunden.

Wir werden die Namen der Unterstützer auf einer Tafel an der Friedhofsmauer anführen.

Konto der Pfarrei bei der Raika Untervinschgau Naturns

IBAN: IT 90 K 08157 58630 000300217808

Für jede Spende zur Deckung der Kosten sei ganz herzlich gedankt!